

Willis J. Edmondson/Juliane House

Einführung in die Sprachlehrforschung

Dritte Auflage

A. Francke Verlag Tübingen und Basel

INHALT

Vorwort zur 2. Auflage	VII
Vorwort zur 3. Auflage	X
TEIL 1: Die Erforschung des Fremdsprachenlernens im Unterricht.	1
Kapitel 1: Sprachlehrforschung – Anspruch und Entstehen einer Disziplin	2
1 Sprachlehrforschung – Charakteristika einer wissenschaftlichen Disziplin	2
1.1 Gegenstandsbereich.	3
1.2 Erkenntnisinteresse.	4
1.3 Forschungsansatz	4
2 Voraussetzungen für eine Definition der Sprachlehrforschung: die Begriffe Sprache und Lernen.	7
2.1 Sprache – Fremdsprache – Zweitsprache	7
2.2 Sprachenlernen – Spracherwerb.	11
3 Die Sprachlehrforschung und verwandte Disziplinen.	12
4 Sprachlehrforschung: historische Entwicklung	15
5 Zusammenfassung/Ausblick	18
Kapitel 2: Fremdsprachenunterricht als Untersuchungsgegenstand	19
1 Das Fremdsprachenlehren und -lernen – Fremdsprachenunterricht als Faktorenkomplex	19
1.1 Ein Modell des Fremdsprachenlehrens.	20
1.2 Ein Modell des L2-Lernens	22
1.3 Ein Modell des Fremdsprachenunterrichts als Faktorenkomplex.	24
2 Zusammenfassung/Ausblick	27
Kapitel 3: Forschungsmethodik in der Sprachlehrforschung .	28
1 Hypothesen – Theorien – Modelle	28
2 Logik der Forschung	30

3	Betrachtungsebenen des Fremdsprachenlernens	32
4	Probleme bei der Erforschung des Fremdsprachenlernens/ -lehrens	33
4.1	Das Kriterium der Wiederholbarkeit innerhalb der Sprach- lehrforschung	33
4.2	Der „Beobachtereffekt“	34
4.3	Erwartungen der Forschungsgruppe	35
5	Zwei verschiedene Forschungsrichtungen innerhalb der Sprachlehrforschung	36
5.1	Gütekriterien	39
5.2	Methoden der Datengewinnung	41
6	Zusammenfassung/Ausblick	42
 TEIL 2: Dimensionen der Sprachlehrforschung		45
 Kapitel 4: Historische und politische Dimensionen des Fremdsprachenunterrichts		46
1	Zur Geschichte des Fremdsprachenlehrens und -lernens im Fremdsprachenunterricht	46
1.1	Fremdsprachenunterricht in Deutschland – ein Rückblick. .	46
1.2	Fremdsprachenlehrmethodik – ein Rückblick	50
2	Sprachenpolitik	55
2.1	Gründe und Begründungen für sprachpolitische Entscheidungen.	56
2.2	Sprache ist Macht, Kultur, Identität	56
2.3	Sprachenpolitische Entwicklungen: ein Beispiel aus der Vergangenheit	57
2.4	Sprachenpolitische Entwicklungen: aktuelle Perspektiven. .	58
2.5	Die Institutionalisierung sprachpolitischer Entscheidungen.	66
3	Zusammenfassung/Ausblick	68
 Kapitel 5: Linguistische Grundlagen der Sprachlehr- forschung		69
1	Was ist Sprache?	69
1.1	Semiotische Ebenen	70
1.2	Linguistische Ebenen.	71
2	Hauptströmungen der modernen Linguistik.	73

2.1	Strukturalismus	73
2.2	Die Generative Grammatik	76
2.3	Wortfeldtheorie	79
2.4	Sprechakttheorie	81
2.5	Diskursanalyse/Konversationsanalyse	84
2.6	Sprache als soziales Phänomen	85
3	Zusammenfassung/Ausblick	87
Kapitel 6: Lernen/Fremdsprachenlernen: Psychologische und neurologische Perspektiven		89
1	Nature versus Nurture	89
1.1	Behaviorismus	90
1.2	Kognitive Psychologie	94
1.3	Vergleich behavioristischer und kognitiver Ansätze	99
1.4	Neuere lernpsychologische Impulse für das Fremdsprachen- lernen	99
2	Sprache und Gehirn	100
2.1	Grundlegendes zu neurolinguistischen Untersuchungen	101
2.2	Einige exemplarische neuropsychologische Befunde/ Hypothesen	104
2.3	Die Relevanz neurolinguistischer Befunde	108
3	Zusammenfassung/Ausblick	109
Kapitel 7: Fremdsprachenlehrmethoden		112
1	Was ist eine „Methode“?	112
2	Einige Fremdsprachenlehrmethoden bzw. -ansätze	113
2.1	Die Grammatik-Übersetzungsmethode	114
2.2	Die direkte Methode	115
2.3	Die audiolinguale Methode	116
2.4	Die audiovisuelle Methode	117
2.5	Der kognitive („Cognitive Code“) Ansatz	119
2.6	Kommunikative Ansätze	119
2.7	„Bewußte“ Methoden	121
2.8	„Neue“ oder „alternative“ Methoden	122
3	Zum Einfluß linguistischer und psychologischer Schulen auf Fremdsprachenlehrmethoden: ein historischer Überblick	124
4	Lehrmethoden und Lernerfolg	128
5	Zusammenfassung/Ausblick	129

TEIL 3: Fremdsprachenlernen im Vergleich zu anderen Sprachlernprozessen	131
Kapitel 8: Universalgrammatik als Theorie des Erstspracherwerbs und des Zweitspracherwerbs: Theoretische Perspektiven	132
1 Theoretische Grundlage der L1=L2-Hypothese: Universalgrammatik als Theorie des Erstspracherwerbs . .	133
2 Universalgrammatik als Theorie des Zweitsprachenlernens?	138
2.1 Argumente gegen die Identitäts-Hypothese	138
2.2 Parameterfixierung beim L2-Lernen	140
2.3 Markiertheit beim L2-Lernen	142
2.4 Forschungsprobleme	145
3 Unterschiede zwischen dem L1- und L2-Erwerb	146
4 Zusammenfassung/Ausblick	147
Kapitel 9: Erstspracherwerb – Zweitspracherwerb – Fremdsprachenlernen: Empirische Vergleiche	148
1 L1-Erwerb und L2-Erwerb im Vergleich – empirische Studien	148
1.1 Gibt es eine natürliche Lernsequenz? Die Morphemstudien	148
1.2 Gibt es allgemeine Entwicklungsstufen beim Erlernen syntaktischer Phänomene?	152
2 „Does Instruction Make a Difference?“	154
2.1 Sprachunterricht und Lernerfolg	156
2.2 Sprachunterricht und natürliches Lernen: der gleiche Weg?	158
3 Erklärungshypothesen	160
3.1 Konkurrierende kognitive Systeme	161
3.2 Das multidimensionale Spracherwerbsmodell	162
4 Didaktische Perspektiven: Progression im Fremdsprachenunterricht	165
5 Zusammenfassung/Ausblick	168

TEIL 4: Individuelle Lernervariablen und deren Einfluß auf das L2-Lernen	171
Kapitel 10: Alter als Faktor beim L2-Lernen	173
1 Einige relevante Differenzierungen.	174
1.1 Alter.	174
1.2 Relevante Variablen zum Zusammenhang zwischen Alter und fremdsprachlicher Entwicklung.	174
2 Empirische Befunde: ein Überblick.	175
2.1 Lernen Kinder/Jugendliche schneller?	176
2.2 Syntax	176
2.3 Aussprache	178
2.4 Kommunikative Kompetenz.	180
2.5 Kritischer Vergleich der Studien	180
3 Erklärungshypothesen	181
3.1 Neurologische Entwicklung	181
3.2 Kognitive Entwicklung	183
3.3 Input	183
3.4 Sozio-psychologische Faktoren	184
3.5 Vergleich der Erklärungshypothesen.	184
4 Zusammenfassung/Ausblick	185
Kapitel 11: Kognitive und affektive Unterschiede zwischen Lernern	187
1 Intelligenz	187
2 Sprachlerneignung	189
3 Kognitive Stile.	195
4 Motivation.	198
5 Einstellungen	202
6 Persönlichkeitsfaktoren.	205
7 Individuelle Unterschiede und Sprachlehre	206
8 Zusammenfassung/Ausblick	209
TEIL 5: Das Fremdsprachenlernen im Fremdsprachenunterricht: Beschreibungen, Interpretationen, Theorien	213
Kapitel 12: Lernaltersanalyse	214
1 Fehleranalyse	214

2	Zum Einfluß der Muttersprache beim Fremdsprachenlernen	217
2.1	Kontrastive Analyse	218
2.2	„Transfer Revisited“	222
3	Die Interlanguage-Hypothese	227
3.1	Lernstrategien	230
3.2	Kommunikationsstrategien	233
3.3	Lernerstrategien	236
4	Zusammenfassung/Ausblick	237
Kapitel 13: Interaktion im Fremdsprachenunterricht		238
1	Interaktionsanalysen: Fremdsprachenunterricht als didaktische Handlungssequenz	238
2	Diskursanalysen: Fremdsprachenunterricht als Diskurstyp sui generis	242
3	Untersuchungen zur Lehrersprache im Fremdsprachenunterricht	246
3.1	Lehrersprache im Fremdsprachenunterricht als Sprachregister	247
3.2	Lehrerfragen	249
3.3	Lehrerfeedbackverhalten (Reparaturen im Fremdsprachenunterricht)	252
4	Didaktische Empfehlungen	255
4.1	Rollen im Fremdsprachenunterricht	256
4.2	Interaktionsformen im Fremdsprachenunterricht	256
4.3	Lehrerfeedbackverhalten	257
5	Zusammenfassung/Ausblick	258
Kapitel 14: Fremdsprachenlernen im Unterricht: Hypothesen/Theorien		260
1	Fremdsprachenlernen im unterrichtlichen Diskurs: Hypothesen	261
1.1	Input-Hypothesen	261
1.2	Die Bedeutungsaushandlungs-Hypothese	264
1.3	Output-Hypothesen	268
1.4	Die Interaktions-Hypothese	270
1.5	Die Hypothese des unterstützten Outputs	271
1.6	Die Themenkontroll-Hypothese	273
1.7	Die „Mithörer“-Hypothese	274
1.8	Die Intake-versus-Selbstkorrektur-Hypothese	274

2	Zur Rolle grammatischen Wissens beim Fremdsprachen-	
	lernen: Theorien	275
2.1	Die Monitortheorie	277
2.2	Alternativen zur Monitortheorie: explizites und implizites	
	Sprachwissen.	281
3	Zusammenfassung/Ausblick	289
TEIL 6: Von der Sprachlehrforschung zur Sprachlehre:		
	Fremdsprachendidaktische Entscheidungen	291
Kapitel 15: Curriculumentscheidungen 292		
1	Grammatische, funktionale und sprachlernorientierte	
	Curricula	295
1.1	Formale oder grammatische Curricula	295
1.2	Notionale bzw. funktionale Curricula	297
1.3	Das lernorientierte oder aufgabenorientierte („task-based“)	
	Curriculum	303
1.4	Vergleichende Zusammenfassung	307
2	Von einem externen zu einem internen Curriculum:	
	eine Lernperspektive	309
2.1	Die Festlegung von Lehrzielen	311
2.2	Sprachlernprozesse und didaktische Strategien	314
2.3	Zur Progression im Lehrplan: der Zeitfaktor	319
2.4	Zur Auswahl geeigneter Lehrmaterialien	320
3	Zusammenfassung/Ausblick	322
Kapitel 16: Zusammenfassung und Ausblick 323		
1	Rückblick.	323
2	Ausblick.	327
	Bibliographie	329
	Sachregister	361
	Autorenregister	365